



Mit Gedenkfeiern in New York und Washington begehen die USA am Sonntag den 15. Jahrestag der Terroranschläge vom 11. September 2001. Neben einer Reihe von Veranstaltungen werden bei den Spielen der Nationalen Football-Liga NFL Videobotschaften von US-Präsident Barack Obama und von George W. Bush ausgestrahlt, der zum Zeitpunkt der Anschläge Präsident war. Das New Yorker Museum zu den Anschlägen stellt ab Montag Gemälde, Videos und Skulpturen von 13 Künstlern aus.

Bei den Anschlägen vor 15 Jahren hatten Mitglieder des Terrornetzwerks Al-Kaida Passagierflugzeuge entführt und in das World Trade Center sowie in das Gebäude des Verteidigungsministeriums bei Washington gesteuert. Eine vierte entführte Maschine stürzte im Bundesstaat Pennsylvania in ein Feld. Etwa 3000 Menschen wurden durch die Anschläge getötet, die meisten in New York. Bereits am Freitag hatten die Musikkapellen der New Yorker Polizei eine Parade in Manhattan veranstaltet. afp, Foto-epa/Justin Lane